

Reise vom 10.6. - 16.6.2019 ins Berchtesgadener & Salzburger Land  
Regionalverein Frankfurt

Am Pfingstmontag starteten wir um 7.00 Uhr mit einem Bus der Fa. Wissmüller aus Erbach mit dem immer zu Scherzen aufgelegten Fahrer Thomas und unserer Reiseleiterin Hannelore Zollner gen Süden. Nach einer gemütlichen Pause im Biergarten in Hofolding erreichten wir unser Ziel, das Landhotel Kirchenwirt in dem idyllischen Ort Unken, dem „Tor zum Pinzgau“ kurz hinter der Bayerischen Grenze. Nachdem wir unsere geräumigen Zimmer bezogen hatten, war es schon Zeit fürs Abendessen und einen Begrüßungsschnapsl.

Der 2. Tag führte uns in die Stadt Salzburg, wo uns Frau Lieselotte Hofmayr, eine sehr qualifizierte, reizende Stadtführerin, die Sehenswürdigkeiten nahe brachte. Über uns die Festung Hohensalzburg liefen wir an der Gaetano Kirche vorbei und über den Domplatz, wo dieses Jahr der Schauspieler Tobias Moretti die Titelrolle des Jedermann übernimmt, dem Markt mit seinen vielen Ständen und dem Mozarthaus in der Getreidegasse. Wir sahen auch die Häuser, wo einst der Arzt Paracelsus und der Naturforscher Alexander von Humboldt wohnten und statteten dem Inneren des Domes einen Besuch ab. Dort standen wir vor dem Taufbecken, wo Mozart getauft wurde. Nach einer Rast und Bummel durch die zahlreichen Souvenirläden fuhren wir über die deutsche Alpenstraße nach Ramsau und über den Hintersee wieder zu unserem Landhotel. Dort spielten am Abend zwei Musikanten zur Unterhaltung und zum Tanz auf.

Am 3. Tag ging es zum smaragdgrünen Königsee mit dem teils schneebedeckten Watzmann im Hintergrund. Auf dem geräuschlosen Elektroboot gelangten wir zur Halbinsel St. Bartholomä und der berühmten Wallfahrtskirche, nicht ohne unterwegs das Echo vom Königsee gehört zu haben, gespielt auf einem Flügelhorn. Nach einer ordentlichen Stärkung im Biergarten des ehemaligen Jagdschlusses der Wittelsbacher oder der Fischräucherei ging es weiter entlang der höchstgelegenen „Rossfeld“ Panoramastraße Deutschlands mit atemberaubenden Blicken über das gewaltige Bergmassiv des Hohen Göll, den Kehlstein und das Tennen- und Dachsteingebirge.

Unser Bus hielt an der Stelle, wo Teile aus dem Film „Sound of music“ bzw. „die Trapp Familie“ gedreht wurden. Weiter ging es nach Berchtesgaden zu einer Enzianbrennerei mit verschiedenen Kostproben und zum Marktplatz Berchtesgaden, wo wir eine Rast einlegten und uns die schönen Gebäude ansahen.

4.Tag: Heute begaben wir uns entlang der Loferer Steinberge ins Nachbarland Tirol, nach St. Ulrich am Pillersee. Dort besichtigten wir die älteste Latschenkiefernöl-Brennerei der Welt und konnten die Produkte gleich ausprobieren. Zurück ging es über Reit im Winkl nach Bad Reichenhall. Nach einem Bummel durch die Fußgängerzone und den Kurpark kehrten einige in das weltberühmte Cafe Reber ein, welches durch die Mozartkugeln bekannt ist. Am Abend erwartete uns ein zünftiger Grillabend im Biergarten des Hotels, der nichts zu wünschen übrig ließ.

Der 5. Tag brachte uns an den Chiemsee und wir setzten mit dem Schiff „Irmengard“ von Prien zur Herreninsel über. Hier befindet sich das berühmte Schloss Herrenchiemsee, der letzte und prunkvollste Bau des Märchenkönigs Ludwig II. Grandios ist der riesige Spiegelsaal, faszinierend die vielen Prunkräume, atemberaubend das Marmor-Treppenhaus und überraschend das „Tischlein deck dich“.

Danach ging es mit dem Schiff zur Fraueninsel mit der Benediktinerabtei und vielen wunderschönen Gärten, Fischerhäusern und Einkehrmöglichkeiten. Als alle sich sattgesehen hatten, traten wir den Rückweg nach Prien an und von dort nach Ruhpolding zur „Windbeutelgräfin“ - einem historischen Bauernhauscafé, wo schon viele berühmte Persönlichkeiten einen Windbeutel mit leckerer Eis- oder Fruchtfüllung in Form eines Schwanes zu sich nahmen.

Abends fand ein Konzert vom örtlichen Musikverein in Unken vor dem Rathaus statt. Die Musikanten zogen dann weiter neben unser Hotel, um uns mit ihrer Musik zu erfreuen. Anlässlich der Sommersonnenwende hatten sie auf dem gegenüberliegenden Berg Lichter in Form eines Edelweiß angezündet.

Am letzten Tag vor der Heimreise ging es mit dem Linienbus nach Weißbach bei Lofer, wo wir in den AlmErlebnisBus umstiegen. Die Fahrt führte uns über den Hirschbichl im Naturpark Weißbach bis zum bayerischen Hintersee im Nationalpark Berchtesgaden. Unterwegs viele Almhütten und Kühe direkt neben der Straße. Der Weg um den Hintersee war nicht beschwerlich und bot schöne Ausblicke.

Dann ging es auf denselben Weg mit dem AlmErlebnisBus wieder zurück und wir konnten uns noch einmal an dem wunderbaren 4-Gang Menü im Hotel erfreuen. Die ganze Woche war strahlender Sonnenschein,

aber an diesem Abend gab es ein starkes Gewitter mit großen Hagelkörnern und Sturzbächen, welche den Hang herunter flossen.

Zufrieden von den schönen Eindrücken und unserer wunderbaren Reiseleitung durch Hannelore führen wir am Sonntag wieder nach Hause, nicht ohne einen lustigen Lebenslauf von Irmgard unterwegs gehört zu haben.

Bericht: Irene Schlemmer